

⚠ Vor dem Einbau des Revisionsrahmens die Einbau- und Betriebsanleitung vollständig lesen!

Einbau, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden!

Die Einbau- und Betriebsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sind an den Anlagenbetreiber weiterzugeben!

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise.....	1
2	Revisionsrahmen zum Befliesen.....	2
3	Montage	2
4	Bedienung des Rahmens.....	4
5	Entsorgung.....	4



Abb. 1.1 Revisionsrahmen

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
D-59939 Olsberg
Telefon: +49 (0)29 62 82-0
Telefax: +49 (0)29 62 82-400
E-Mail: mail@oventrop.de
Internet: www.oventrop.com

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Informationen zur Einbau- und Betriebsanleitung

Diese Einbau- und Betriebsanleitung dient dem geschulten Fachpersonal dazu, den Revisionsrahmen fachgerecht zu installieren.

1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Diese Einbau- und Betriebsanleitung ist vom Anlagenbetreiber zum späteren Gebrauch aufzubewahren.

1.3 Urheberschutz

Die Einbau- und Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

1.4 Symbolerklärung

Hinweise zur Sicherheit sind durch Symbole gekennzeichnet. Diese Hinweise sind zu befolgen, um Unfälle, Sachschäden und Störungen zu vermeiden.

⚠ GEFAHR GEFAHR weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen wird, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

⚠ WARNUNG WARNUNG weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

⚠ VORSICHT VORSICHT weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

⚠ ACHTUNG ACHTUNG weist auf mögliche Sachschäden hin, welche entstehen können, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

2 Revisionsrahmen zum Befliesen

2.1 Aufbau

- stufenlos verstellbarer **Revisionsrahmen** aus Aluminium 25 mm tief mit beiliegenden Clipsprofil weiß und grau mit 3 mm-Funktionsfuge
- **Revisionsfüllung mit Aufschwenkscharnier** auf galvanisch verzinktem Stahlblech in Verbund mit Bauplatte zum beschneiden - bauseits stufenlos bis B 200 x H 350 mm verkleinerbar.
- 4 Magnetgegenbleche selbstklebend davon 1 mit **Ausziehlasche** zum werkzeuglosen Öffnen.
- 4 Sicherheits-**Axialmagnete**, in Tiefe und Zugkraft stufenlos einstellbar, am Rahmen vormontiert.
- 8 Stück **Befestigungsanker** mit je einer Einhängeschraube.
- **Gummisauger** Ø 64 mm, 140 N Saugkraft.

3 Montage

3.1 Allgemein

ACHTUNG

Revisionsrahmen ist nicht für Deckeneinbau geeignet!!!

Das Kunststoffprofil des Rahmens ersetzt die Fuge. Der Rahmen ist deshalb auf das Fugenmaß einzustellen und einzubauen. Die Fliesen brauchen nicht geschnitten zu werden. Das Element darf nicht in Spritzwasserbereichen eingesetzt werden!

Zuerst das Scharnier mit der Verbund Stahlblech-Bauplatte entfernen, dazu den Rahmen öffnen, das Scharnier ausschwenken, wie im untenstehenden Bild ersichtlich, und die Schrauben lösen.

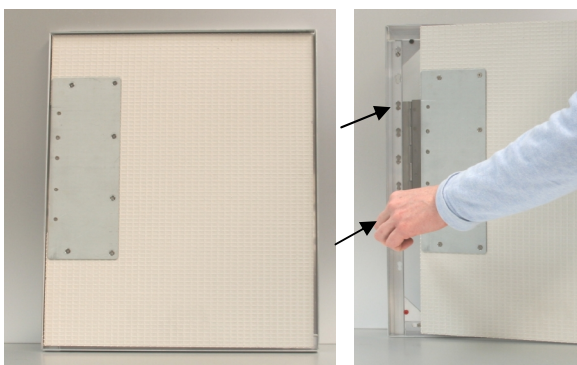


Abb. 3.1 Revisionsrahmen

3.2 Rahmeneinstellung

Nach dem Lösen der schwarzen + roten Zoom-Schrauben kann der Rahmen auf das gewünschte Außenmaß verschoben werden. Bitte beachten Sie dabei, dass nur 2 gegenüberliegende Schrauben (schwarz oder rot) gleichzeitig gelöst sein sollen, da sich der Rahmen bei 4 gelösten Schrauben verklemmt. Er ist daher zuerst in der Breite und dann in der Höhe (oder umgekehrt) einzustellen. Des Weiteren ist zu beachten, dass das eingestellte Maß auf der gesamten Breite/Höhe

exakt gleich sein muss. Nur so ist gewährleistet, dass die zweite Seite ohne verkleben eingestellt werden kann. Nach dem Justieren sind die Zoom-Schrauben wieder festzuziehen.

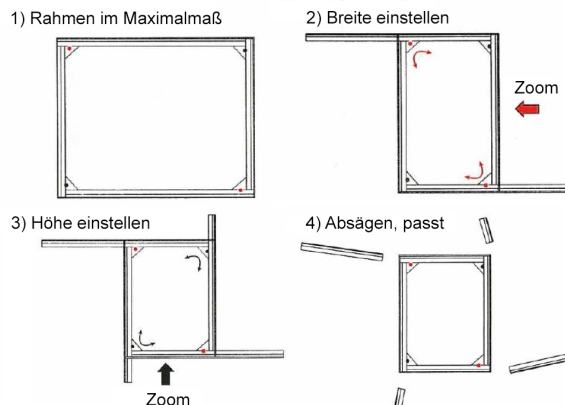


Abb. 3.2 Rahmeneinstellung

Die weiße oder graue Clipsprofil-Fuge auf Länge schneiden und so aufclipsen, dass die Schrift im Rahmen zu lesen ist. Dies ist wichtig, da sonst das Clipsprofil nicht richtig hält.

3.3 Einstellung der Revisionsfüllung

Verbund Stahlblech-Bauplatte auf entsprechendes Maß im schraffierten Bereich kürzen und in den gekürzten Rahmen schrauben.

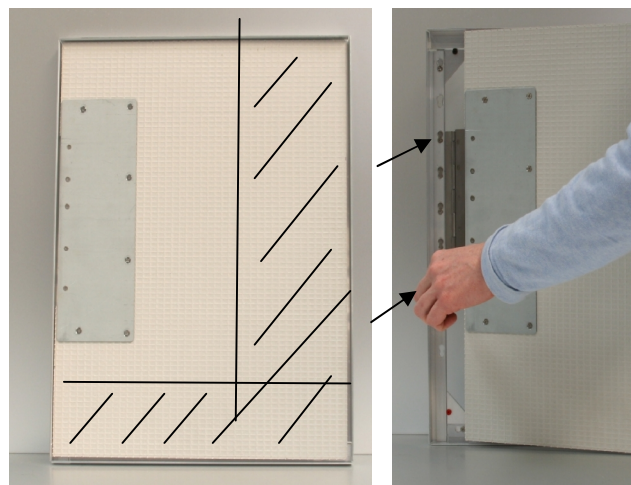
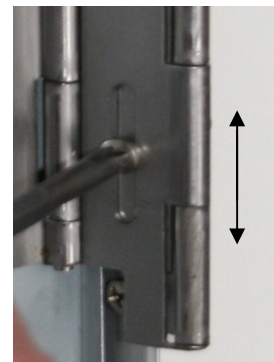


Abb. 3.3 Einstellung der Revisionsfüllung

Die Höhenverstellung kann am Langloch des Scharniers über die entsprechenden Schrauben eingestellt werden.

Abb. 3.4 Höhenverstellung der Revisionsfüllung



3.4 Anbringung der Befestigungsanker

Die Befestigungsanker sollten möglichst nahe bei dem Scharnier und den Magneten (Rahmenecken) montiert werden, um ein Verziehen des Rahmens beim Öffnen zu verhindern. Die Kreuzschlitz-Schrauben der Befestigungsanker lösen, in den Schlüssellochern des Rahmens einhängen und Schrauben festziehen.

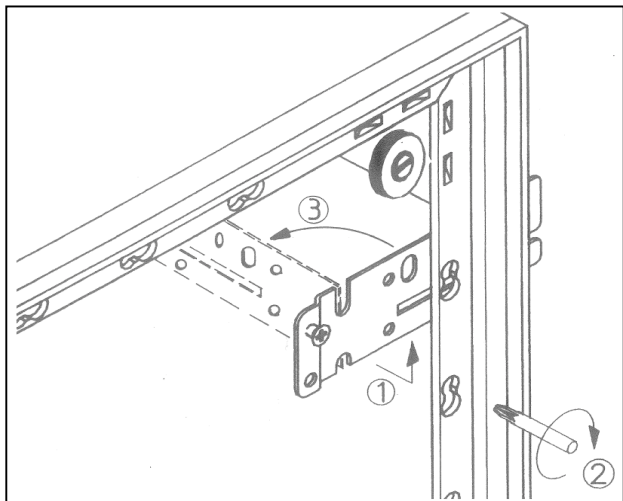


Abb. 3.5 Anbringung der Befestigungsanker

3.5 Einbau des Rahmens

Das 3 mm breite Kunststoffprofil (Clipsprofil) ersetzt im Fliesenbereich die Silikonfuge. Dadurch wird ein geschlossenes Fugenbild erreicht, ohne die Fuge im Revisionsfall aufschneiden zu müssen. Es ist daher wichtig, dass die Positionierung des Rahmens beim Einbau exakt auf dem Fugenraster liegt. Wir empfehlen, die Wand bis eine Fliese neben den Rahmen zu befliesen und erst dann den Rahmen im Fugenraster einzubauen. Die Befestigung erfolgt mit den beiliegenden Befestigungsankern - diese können nach Wunsch gebogen, eingemörtelt oder angeschraubt werden. Beachten Sie beim Einbau im Fliesenbereich, dass der Rahmen so tief in der Wand versenkt wird, dass das Kunststoffprofil (Clipsprofil) später auf Höhe der ausgewaschenen Fuge ist.

3.6 Befliesen der Rahmenfüllung

Unbedingt erst nach dem Einbau des Rahmens, sonst kann keine einwandfreie Funktion gewährleistet werden

- Fliesen mit Flexkleber (z.B. PCI-COLLASTIC) durch senkrechte, ablüftbare Zahnung aufkleben (Zahnspachtel).

Keine säurehaltigen Kleber oder Silikone verwenden!!

Die Fliesen möglichst locker (oder ein kleiner Abstand) gegen die Funktionsfuge des Rahmens stoßen.

- Füllungs- und Wandbelag gleichzeitig ausfugen.

Einstellen der Belagsdicke:

Je nach Oberflächengestaltung muss die Rahmenfüllung mehr oder weniger tief im Rahmen versenkt werden (bei Farbe rahmenbündig, bei Fliesen ca. 7 mm versenkt). Hierzu die Magnete mit den Polschrauben im Rahmen ein- oder ausdrehen, sodass die fertige Füllung flächenplan mit der Wand ist.

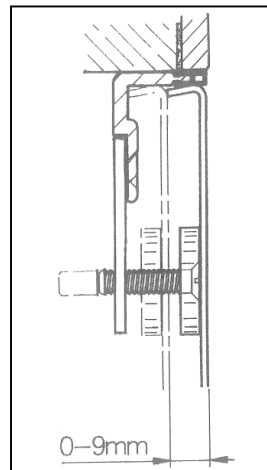


Abb. 3.6 Einstellen der Belagsdicke

3.7 Einstellen der Magnetzugkraft

Der Axialmagnet kann auf der Polschraube vor- und zurückgedreht werden. Durch Zurückdrehen bekommt der Magnet Abstand zur Füllung und vermindert die Zugkraft.

2 mm Abstand → 10 N Zugkraft

0 mm Abstand → 100 N Zugkraft (saubere Magnet- und Kontaktflächen vorausgesetzt).

Die Zuhaltekraft der Magnete lässt sich so stufenlos von 0 bis 100 N (=10 kg) je Magnet einstellen. Volle Zugkrafteinstellung verhindert z.B. in öffentlichen Gebäuden unbefugtes Öffnen.

In privaten Bereichen sollte die Zugkraft der oberen Magnete so reduziert werden, dass die Rahmenfüllung zwar sicher gehalten, aber jederzeit schnell und werkzeuglos entnommen werden kann.

Wichtig! Keinesfalls die Kraft zu hoch einstellen!

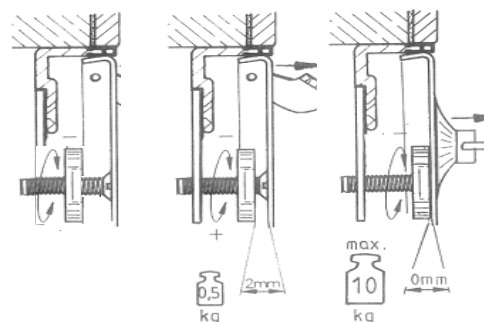


Abb. 3.7 Einstellen der Magnetzugkraft

ACHTUNG

Bei voller Zugkrafteinstellung der oberen Magnete ist die Ausziehlasche überfordert. Geöffnet wird die Rahmenfüllung dann mit dem mitgelieferten Gummisauger.

4 Bedienung des Rahmens

Tür in der Mitte mit einem Saugnapf aufziehen.

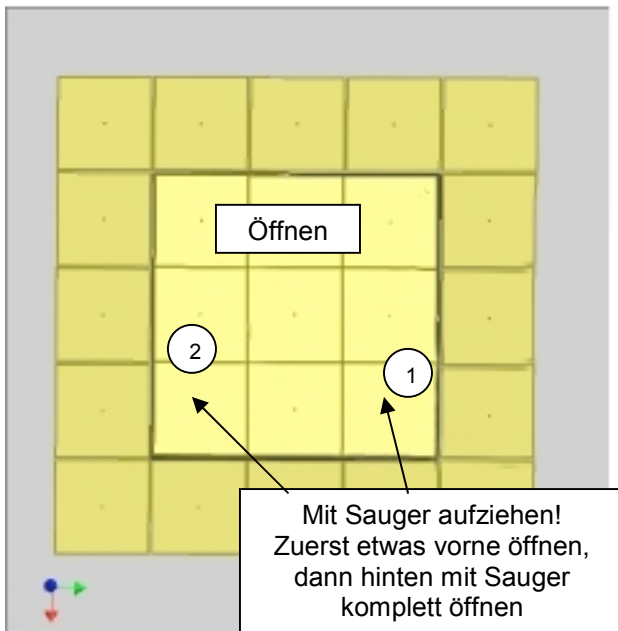


Abb. 4.1. Öffnen des Revisionsrahmens

Zum Schließen die Tür zuerst im Scharnierbereich eindrücken und danach an der Türseite eindrücken.

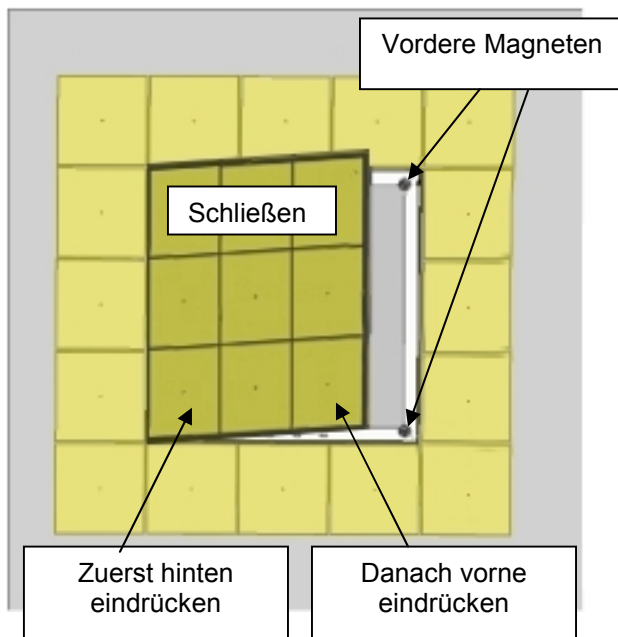


Abb. 4.2. Schließen des Revisionsrahmens

ACHTUNG

Wichtiger Montagehinweis!!!!

Die vorderen Magnete sind so eingestellt, dass sie keine Wirkung haben damit beim Fliesen die Klappe möglichst nach unten hängt. Nach dem Fliesen sollten die Magnete wie in Abb. 3.7 dargestellt eingestellt werden. **Wird diese Reihenfolge nicht beachtet, lässt sich die Klappe nicht richtig öffnen.**

5 Entsorgung

Die Geräteverpackung wird der Wertstoffwiederverwertung zugeführt. Die Metallteile werden der Altm Metallverwertung zugeführt. Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.



Read installation and operating instructions in their entirety before installing the revision frame!

Installation, initial operation, operation and maintenance must always be carried out by qualified tradesmen!

The installation and operating instructions, as well as other valid documents must remain with the user of the system!

Content

1	General information.....	5
2	Tiling ready frame	6
3	Installation	6
4	Operation of the frame	8
5	Disposal.....	8



Illustr. 1.1 Tiling ready frame

Installation and operating instructions for the specialised installer

1 General information

1.1 Information on installation and operating instructions

These installation and operating instructions serve the installer to install the tiling ready frame professionally and to put it into operation.

1.2 Keeping of documents

These installation and operating instructions should be kept by the user of the system.

1.3 Copyright

The installation and operating instructions are copyrighted.

1.4 Symbol explanation

Safety guidelines are displayed by symbols. These guidelines are to be observed to avoid accidents, damage to property and malfunctions.

⚠ DANGER DANGER indicates an imminent dangerous situation which will lead to death or serious injury if the safety guidelines are not observed.

⚠ WARNING WARNING indicates a possible dangerous situation which may lead to death or serious injury if the safety guidelines are not observed.

⚠ CAUTION PRECAUTION indicates a possible dangerous situation which may lead to minor or moderate injury if the safety guidelines are not observed.

NOTICE NOTICE indicates a possible damage to property which may occur if the safety guidelines are not observed.

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
D-59939 Olsberg
Phone: +49 (0)29 62 82-0
Fax: +49 (0)29 62 82-400
E-Mail: mail@oventrop.de
Internet: www.oventrop.com

2 Tiling ready frame

2.1 Construction

- Infinitely adjustable aluminium **tiling ready frame** (depth: 25 mm) with enclosed white and grey clip profile with a 3 mm functional joint
- **Revision panel with swivelling hinge** on electro-galvanised steel sheet in compound with building board for trimming – infinite reduction of the width to 200 mm and of the height to 350 mm.
- 4 self-adhesive magnetic metal counter-plates, 1 with **extendable tap** for opening without tools.
- 4 safety **axial magnets**, depth and tensile force infinitely adjustable, pre-assembled on the frame.
- 8 **fixing anchors**, each equipped with a suspension screw.
- **Rubber sucker** Ø 64 mm, suction power 140 N.

3 Installation

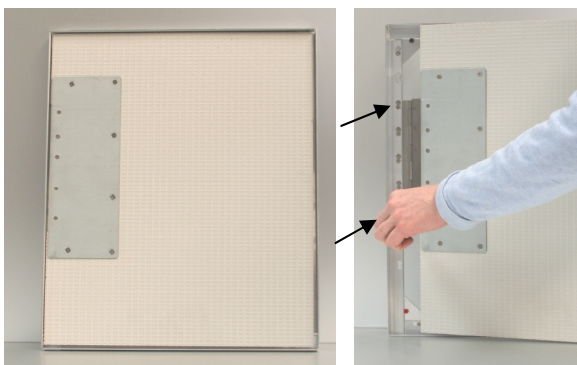
3.1 General information

NOTICE

The tiling ready frame is not suitable for ceiling installation!!!

As the plastic profile of the frame replaces the joint, the frame has to be adjusted to the width of the joint. The tiles do not have to be cut. The element must not be installed in areas prone to splashing water!

Remove the hinge with the compound steel sheet and building board first. To do so, open the frame, swivel out hinge as illustrated below and loosen the screws.

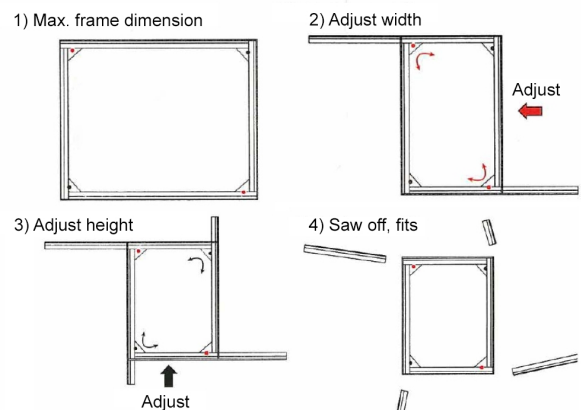


Illustr. 3.1 Revision frame

3.2 Adjustment of the frame

After releasing the black + red adjustment screws, the frame can be moved to the required outer dimension. Please observe that only 2 opposite screws (black or red) must be released at the same time, as the frame will get jammed when releasing 4 screws. This is why the width of the frame should be set first and then the height (or vice versa). Moreover, it must be observed that the set dimension must be exactly the same across the whole width/height. This is the only way to ensure that the second side can be adjusted without

getting jammed. Retighten zoom screws after adjustment.

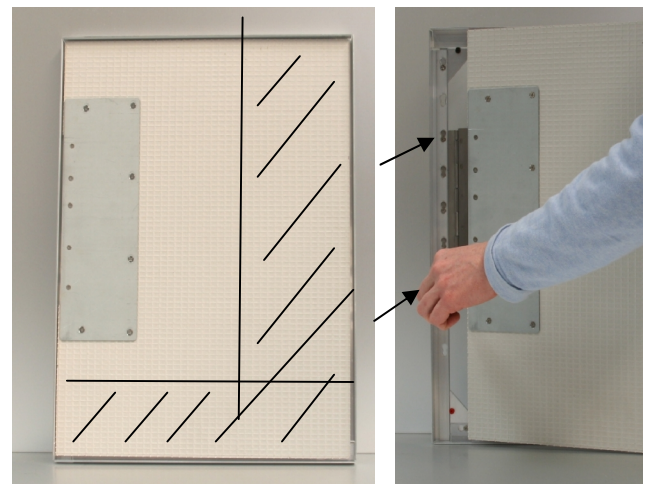


Illustr. 3.2 Adjustment of the frame

Cut the white or grey clip profile to length and attach it so that the writing is visible in the frame. This is important as otherwise the clip profile will not be fitted correctly.

3.3 Adjustment of the revision panel

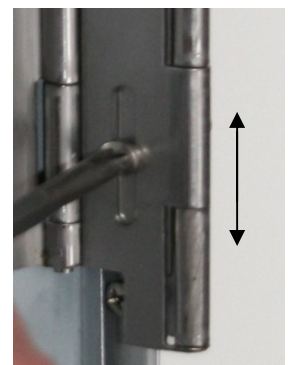
Shorten the compound steel sheet and building board to the required dimension in the hatched area and screw it into the shortened frame.



Illustr. 3.3 Adjustment of the revision panel

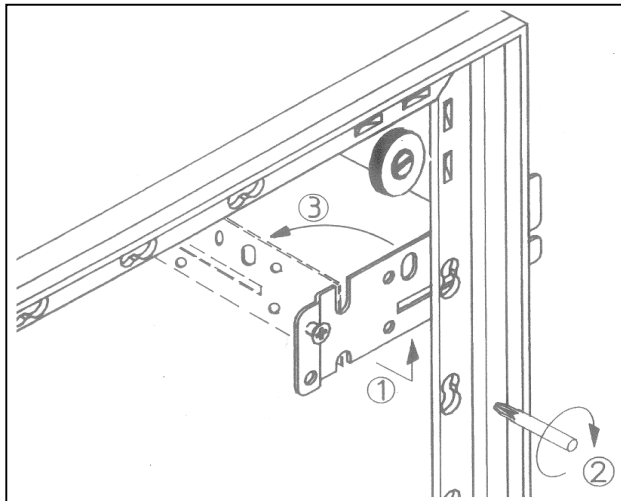
The height can be adjusted at the elongated hole of the hinge with the corresponding screws.

Illustr. 3.4 Height adjustment of the revision panel



3.4 Installation of the fixing anchors

The fixing anchors should be installed as close as possible to the hinge and magnet (frame corners) to avoid warping of the frame during opening. Loosen the crosshead screws of the fixing anchors, hang them into the keyholes of the frame and tighten them.



Illustr. 3.5 Installation of the fixing anchors

3.5 Installation of the frame

The plastic profile (clip profile) with a width of 3 mm replaces the silicone joint of the tiles. This way, a self-contained joint grid is achieved without having to cut the joint open in case of revision. It is important that the frame is exactly located on the joint grid. The frame should only be integrated into the joint grid after tiling of the wall up to the tile lying next to the frame. The latter is fixed with the enclosed fixing anchors which can be bent, grouted or screwed down as required. When mounting the frame into a tiled wall, please ensure that the frame is recessed into the wall sufficiently so that the plastic profile (clip profile) will be at the final height of the washed out joint.

3.6 Tiling of the frame panel

Tiling must only be carried out after installation of the frame as otherwise a perfect functioning cannot be guaranteed.

- Affix tiles by vertically applying a flexible adhesive (e.g. PCI-COLLASTIC) with a notched trowel.

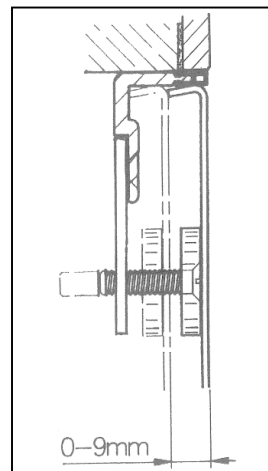
Do not use any acid adhesives or silicones!!

Push the tiles as loosely as possible (or at a small distance) against the functional joint of the frame.

- Grout panel and wall finish at the same time.

Adjustment of the covering thickness:

Depending on the final covering, the panel has to be recessed into the frame to a greater or lesser degree (for paint flush with the frame, for tiles recessed by approx. 7 mm). To do so, screw the magnets with the pole screws either in or out of the frame so that the finished panel will be flush with the wall.



Illustr. 3.6 Adjustment of the thickness of the covering

NOTICE

Important installation advice!!!!

The front magnets are adjusted so that they do not have any effect during tiling. After tiling, the magnets should be adjusted according to illustr. 3.7. **If this sequence is not followed, the flap cannot be opened correctly.**

NOTICE

If the tensile force of the upper magnets is set to the maximum, the extendable tab will be overstressed. In this case, the frame panel is opened with the supplied rubber sucker.

3.7 Setting of the tensile force

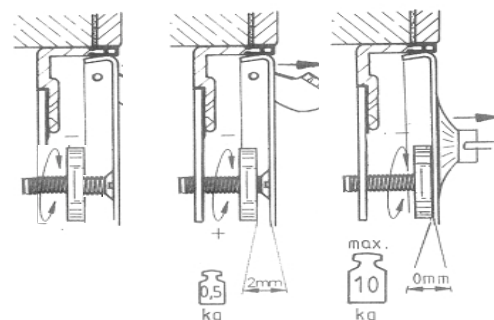
The axial magnet can be turned forward or back on the pole screw. When turning it back, the distance between the magnet and the panel is increased and the tensile force is reduced.

2 mm distance → 10 N tensile force

0 mm distance → 100 N tensile force (provided that the magnet and contact surfaces are clean).

This way, the tensile force of each magnet is infinitely adjustable between 0 and 100 N (=10 kg). Unauthorised opening, for instance in public buildings, is avoided by setting the tensile force to the maximum.

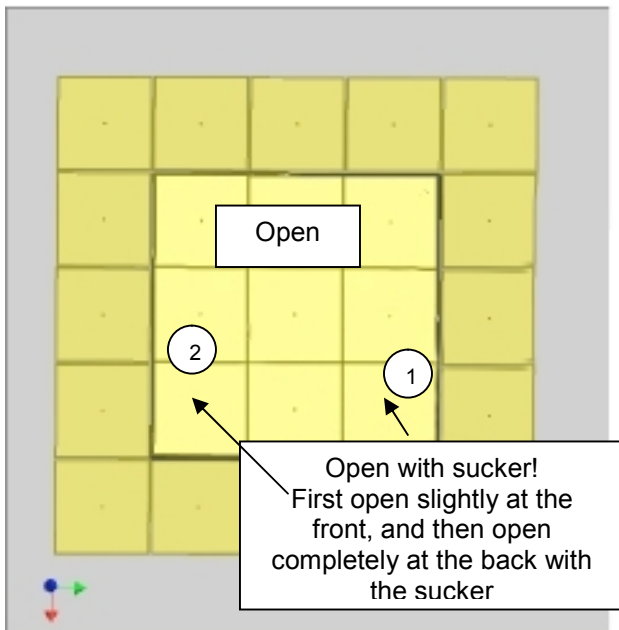
In private areas, the tensile force of the upper magnets should be reduced so that the frame panel is fixed securely but that it can be removed quickly and without tools at any time.



Illustr. 3.7 Setting of the tensile force of the magnets

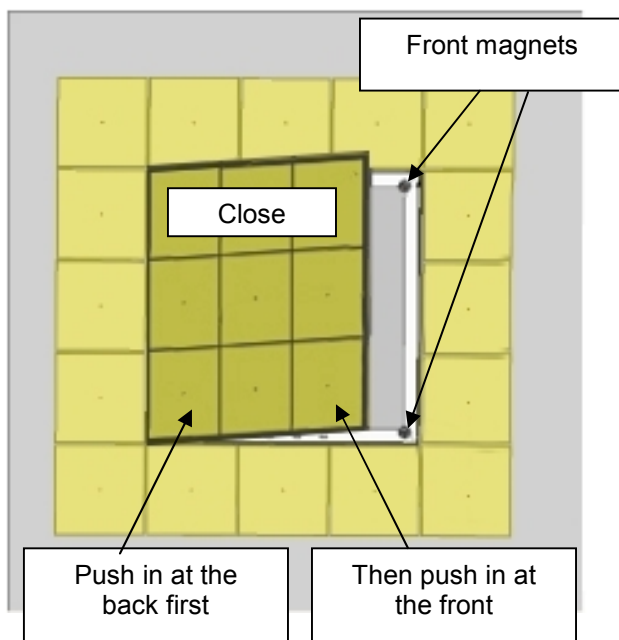
4 Operation of the frame

Open door in the centre with the rubber sucker.



Illustr. 4.1. Opening the revision frame

For closing, push in the door in the area of the hinge first and then push it in on the door side.



Illustr. 4.2. Closing the revision frame

5 Disposal

The packaging of the device is to be recycled. The metal parts are disposed of as scrap metal. Disposal must be in accordance with the national legal regulations. The local municipal authority or specialised disposal companies give information on environmentally friendly disposal.



Lire intégralement la notice d'installation et d'utilisation avant le montage du cadre de révision!

Le montage, la mise en route, le service et l'entretien ne doivent être effectués que par des professionnels qualifiés!

Remettre la notice d'installation et d'utilisation ainsi que tous les documents de référence à l'utilisateur de l'installation!

Contenu

1	Généralités.....	9
2	Cadre de révision à carreler.....	10
3	Montage.....	10
4	Maniement du cadre.....	12
5	Elimination.....	12



Fig.1.1 Cadre de révision

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
D-59939 Olsberg
Téléphone: +49 (0)29 62 82-0
Fax: +49 (0)29 62 82-400
e-Mail: mail@oventrop.de
Internet: www.oventrop.com

1 Généralités

1.1 Informations sur la notice d'installation et d'utilisation

Cette notice d'installation et d'utilisation a pour but d'aider le professionnel à installer et mettre en service le cadre de révision selon les règles de l'art.

1.2 Conservation des documents

Cette notice d'installation et d'utilisation doit être conservée par l'utilisateur de l'installation pour consultation ultérieure.

1.3 Protection de la propriété intellectuelle

La présente notice d'installation et d'utilisation est protégée par le droit de la propriété intellectuelle.

1.4 Signification des symboles

Les consignes de sécurité sont identifiées par des symboles. Ces consignes doivent être respectées pour éviter des accidents, des dégâts matériels et des dysfonctionnements.



DANGER

DANGER signifie une situation immédiatement dangereuse qui peut mener à la mort et provoquer des blessures graves en cas de non-observation des consignes de sécurité.



AVERTISSEMENT

AVERTISSEMENT signifie une situation potentiellement dangereuse qui peut mener à la mort ou provoquer des blessures graves en cas de non-observation des consignes de sécurité.



PRUDENCE

PRUDENCE signifie une situation potentiellement dangereuse qui peut entraîner des blessures minimales ou légères en cas de non-observation des consignes de sécurité.



ATTENTION

ATTENTION signifie des dégâts matériels qui peuvent résulter de la non-observation des consignes de sécurité.

2 Cadre de révision à carreler

2.1 Conception

- **Cadre de révision** à réglage progressif en aluminium d'une profondeur de 25 mm avec profilé à clipser blanc et gris avec joint de fonctionnement de 3 mm
- **Panneau de révision avec charnière repliable** sur tôle d'acier galvanisée en combinaison avec plaque de construction à découper – à réduction progressive de la largeur jusqu'à 200 mm et de la hauteur jusqu'à 350 mm.
- 4 contre-plaques magnétiques autocollantes en tôle dont une avec **languette d'extraction** pour l'ouverture sans outils.
- 4 **aimants** de sécurité **axiaux** à réglage progressif de la profondeur et de la force de traction, prémontés sur le cadre.
- 8 **boulons d'encrage**, chacun avec une vis d'accrochage.
- **Ventouse en caoutchouc** Ø 64 mm, force d'aspiration 140 N.

3 Montage

3.1 Généralités

ATTENTION

Le cadre de révision ne convient pas au montage au plafond!!!

Comme le profilé plastique du cadre remplace le joint, le cadre doit être adapté à la dimension du joint. Il n'est pas nécessaire de couper les carreaux. L'élément ne doit pas être installé dans des endroits exposés aux projections d'eau !

Enlever d'abord la charnière avec la combinaison tôle d'acier/plaque de construction. Pour cela, ouvrir le cadre, faire pivoter la charnière comme illustré ci-dessous et desserrer les vis.

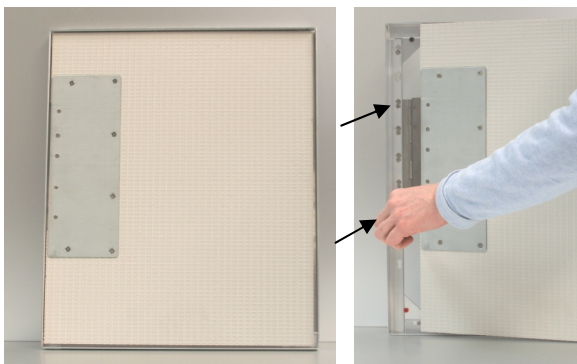


Fig. 3.1 Cadre de révision

3.2 Réglage du cadre

Après avoir desserré les vis de zoom noires et rouges, le cadre peut être déplacé à la dimension extérieure souhaitée. Noter que seul 2 vis opposées (noires ou rouges) doivent être desserrées à la fois car le cadre se coince en desserrant 4 vis. C'est pourquoi il faut régler d'abord la largeur et ensuite la hauteur (ou

inversement). De plus, il faut s'assurer que la dimension réglée est exactement identique sur toute la largeur/hauteur pour que le côté opposé puisse être réglé sans coincer. Resserrer les vis de zoom après le réglage.

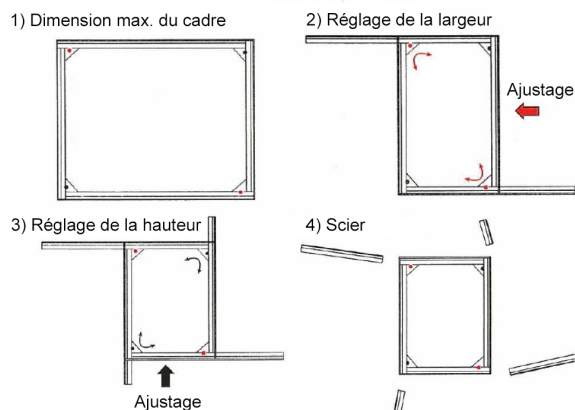


Fig. 3.2 Réglage du cadre

Couper le profilé blanc ou gris à la longueur souhaitée et le fixer par clipsage de telle manière que le marquage soit lisible dans le cadre. Cela est important pour une bonne fixation du profilé à clipser.

3.3 Ajustage du panneau de révision

Raccourcir la combinaison tôle d'acier/plaque de construction à la dimension souhaitée dans la zone hachurée et la visser dans le cadre raccourci.

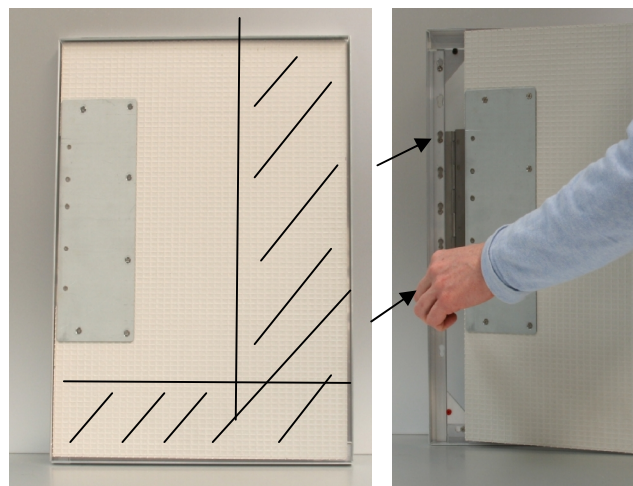
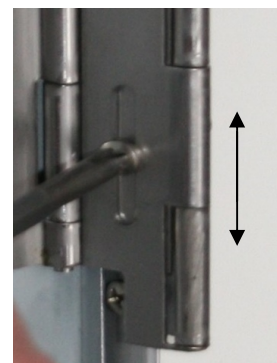


Fig. 3.3 Ajustage du panneau de révision

Le réglage de la hauteur se fait sur le trou oblong de la charnière à l'aide des vis correspondantes.

Fig. 3.4 Réglage de la hauteur du panneau de révision



3.4 Fixation des boulons d'encrage

Les boulons d'encrage doivent être montés à proximité immédiate de la charnière et des aimants (coins du cadre) pour éviter une déformation du cadre lors de l'ouverture. Desserrer les vis cruciformes des boulons d'encrage, les accrocher dans les trous oblongs du cadre et les serrer.

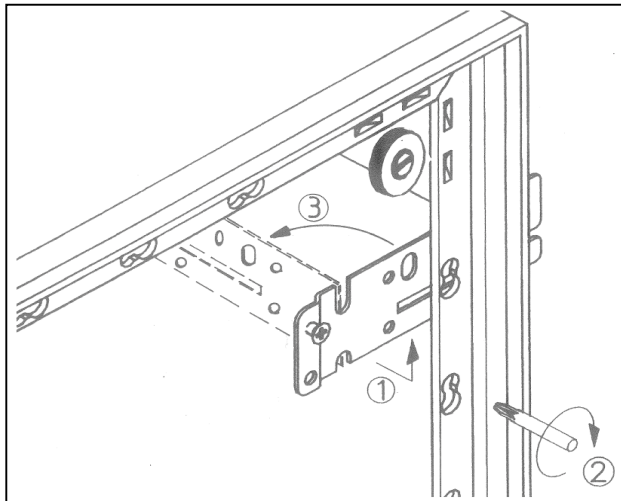


Fig. 3.5 Fixation des boulons d'encrage

3.5 Montage du cadre

Le profilé plastique (profilé à clipser) d'une largeur de 3 mm remplace le joint en silicone des carreaux. Une jointure uniforme est ainsi garantie sans devoir couper le joint en cas de révision. Lors du montage il faut s'assurer que le cadre est exactement positionné sur la trame des joints. Il est recommandé de ne procéder au positionnement du cadre qu'après avoir carrelé le mur jusqu'au bord du cadre. La fixation s'effectue à l'aide des boulons d'encrage joints qui, selon les besoins, peuvent être pliés, scellés ou vissés. Lors du montage sur une surface carrelée il faut s'assurer que le cadre est suffisamment encastré dans le mur pour que le profilé plastique soit à la même hauteur que le joint dégarni ultérieur.

3.6 Pose du carrelage sur le panneau de révision

Il ne faut y procéder qu'après le montage du cadre, sinon, un bon fonctionnement n'est plus garanti.

- Fixer les carreaux en appliquant une colle flexible (par ex. PCI-COLLASTIC) à l'aide d'une spatule dentelée.

Ne pas utiliser de colles ou silicones acides!!

Pousser les carreaux contre le joint de fonctionnement du cadre de manière lâche (ou à faible distance).

- Procéder au jointoiment simultané du revêtement du panneau et du mur.

Ajustage de l'épaisseur du revêtement:

En fonction de la finition de la surface, le panneau doit être encastré dans le cadre plus ou moins profondément (en cas de peinture à fleur avec le cadre, en cas de carrelage encastré d'environ 7 mm). Pour ce faire, visser ou dévisser les aimants avec les vis de borne dans le cadre jusqu'à ce que le panneau fini soit à fleur avec le mur.

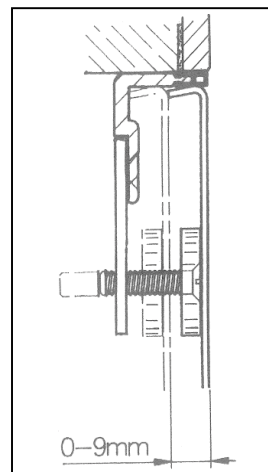


Fig. 3.6 Ajustage de l'épaisseur du revêtement

3.7 Réglage de la force de traction des aimants

L'aimant axial peut être avancé ou retiré sur la vis de borne. En retirant, l'écartement entre l'aimant et le panneau est augmenté et la force de traction est réduite.

Ecartement 2 mm → Force de traction 10 N

Ecartement 0 mm → Force de traction 100 N (avec des surfaces des aimants et de contact propres).

Cela permet un réglage progressif de la force de traction de chaque aimant de 0 à 100 N (= 10 kg). L'ouverture intempestive dans des bâtiments publics par ex., est évitée en réglant la force de traction sur la valeur maximum.

Dans l'habitat privé, il est recommandé de réduire la force de traction des aimants supérieurs de sorte que la sécurité de fixation du panneau soit garantie mais qu'un démontage rapide et sans outil soit possible à tout moment.

Important! Ne pas régler la force de traction à un niveau trop élevé!

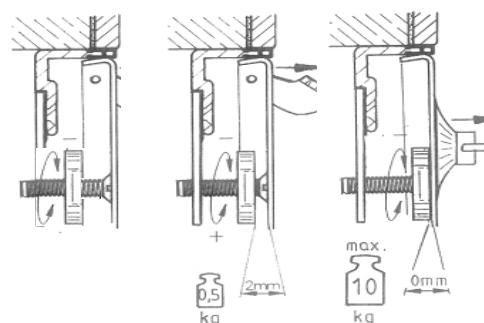


Fig. 3.7 Réglage de la force de traction des aimants

ATTENTION

Si la force de traction des aimants supérieurs est réglée sur la valeur maximum, la languette d'extraction est surchargée. Dans ce cas, le panneau du cadre s'ouvre à l'aide de la ventouse en caoutchouc jointe.

4 Maniement du cadre

Ouvrir la porte au milieu à l'aide de la ventouse.

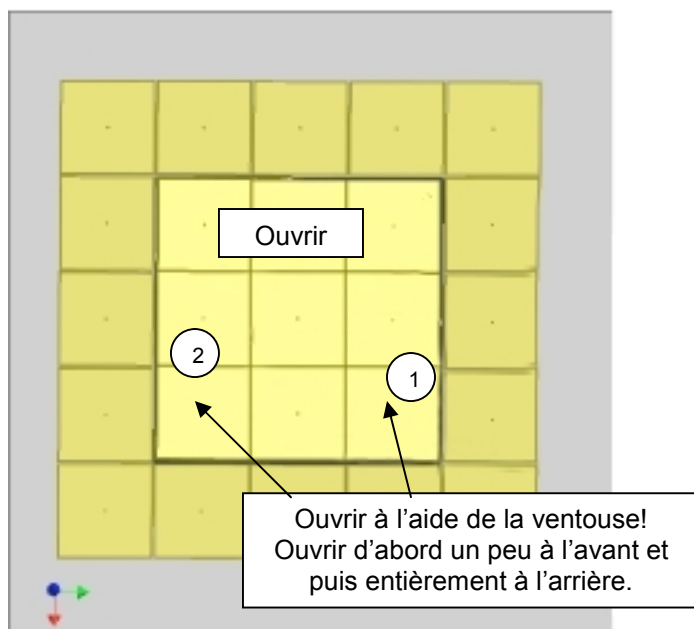


Fig. 4.1. Ouverture du cadre de révision

ATTENTION

Consigne de montage importante!!!!

Les aimants frontaux sont réglés de sorte qu'ils n'ont pas d'effet pendant les travaux de carrelage. Une fois les travaux terminés, procéder au réglage des aimants selon la fig. 3.7. **En cas de non-respect de cet ordre, la porte ne s'ouvre pas correctement.**

5 Elimination

L'emballage est amené au recyclage et les pièces métalliques au recyclage de la ferraille. L'élimination doit se faire conformément aux dispositions légales nationales. Le service communal local ou des entreprises d'élimination spéciales donnent des renseignements concernant une élimination écologique.

Pour fermer, appuyer d'abord sur la porte à proximité de la charnière et puis sur le côté opposé.

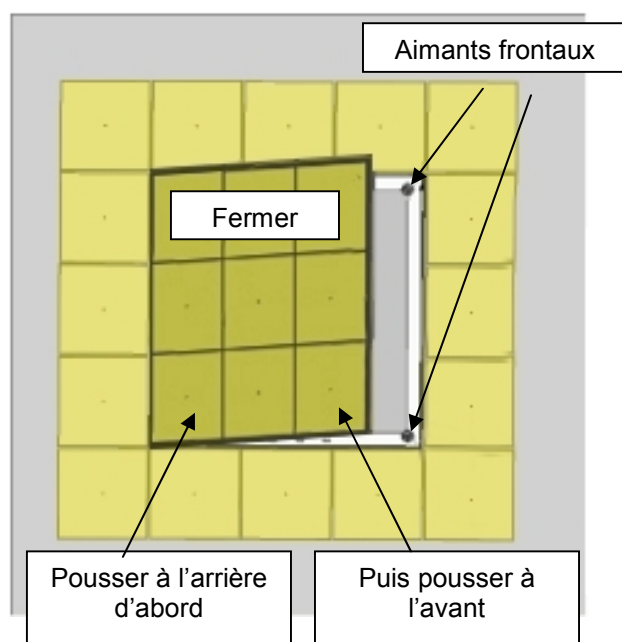


Fig. 4.2. Fermeture du cadre de révision